



des  
**Deutschen Vereins**  
zum Schutze der Vogelwelt.

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von drei Mark und erhalten dafür die Monatschrift unentgeltlich n. postfrei. Zahlungen werden an den Schatzmeister Herrn G. Brinner in Halle a. S., Karlstr. 25, erbeten.

Redigirt  
von

**G. v. Schlechtendal,**  
Regierungsrath in Briesburg.

Für Anzeigen ist eine Gebühr von 20 Pf. für die Zeile zu entrichten. Durch Vermittelung der Redaction kann unter Umständen jedoch auch kostenfreie Aufnahme stattfinden.

---

**IV. Jahrgang.      November und December 1879.      Nr. 11 u. 12.**

---

Inhalt: Monatsbericht. — G. v. Schlechtendal: Beiträge zur Kenntniß fremdländischer Stubenvögel: die chinesische Zwergwachtel; die langschwänzige Grakel. A. Frenzel: Aus meiner Vogelstube. 10. Spiza ciris, der Papstfink; 11. Trichoglossus Swainsonii, der Gebirgslori. D. v. Riesenthal: Verkannte und Mißachtete. 3. Der Thurmfalke (mit Illustration). L. Martin: Der Geruch als Leiter der meisten Handlungen im Thierleben. J. Stengel: Bemerkungen über die Nachtschwalbe (*Caprimulgus europaeus*) und die Erbschwalbe (*Hirundo riparia*). 2. Die Erbschwalbe. Dr. R. Th. Liebe: Züchtungsversuche mit einigen deutschen Vogelarten. H. Landauer: Erotische Tauben. — Kleinere Mittheilungen: Das neue Buch der Welt. Die Vogelausstellung des Vereins „Aegintha“ in Berlin. Allerlei Futtermittel für gefangene Vögel. — Untersuchungen kranker und gestorbener Vögel von Dr. F. A. Zürn. — Anzeigen.

---

### Monatsbericht.

Dem Vereine sind als Mitglieder beigetreten:

827. Sidonie Baronin Schlehta-Wssehrd in Wien; 828. Fräulein Tomy von Koseritz, Hofdame Ihrer Hoheit der regierenden Herzogin von Anhalt, zu Dessau; 829. Se. Excellenz Dr. Lucius, Königl. Preuss. Staatsminister und Minister

für Landwirthschaft, Domänen u. Forsten in Berlin; 830. Dr. Julius Hoffmann, Verlagsbuchhändler in Stuttgart; 831. Richter, Pastor in Krummenhennersdorf bei Freiberg i/S.; 832. Dr. Heinr. Simroth, Oberlehrer in Leipzig; 833. Paul Sidler, Tapetenfabrikant in St. Gallen; 834. Haberland, Ober-Amtmann zu Haus Zeit bei Altleben a/S.; 835. Heide, Nähmaschinen-Fabrikant in Berlin; 836. R. Henkel, Kxlograph in Leipzig; 837. Theodor Fischer, Verlagsbuchhändler in Cassel; 838. Neuß, Hofapotheker in Wiesbaden; 839. v. Hake, Prem.-Lieutenant in Detmold; 840. Dr. Frick, prakt. Arzt in Cottbus; 841. Dr. Kraske, Privatdocent a. d. Universität in Halle; 842. Dr. Franken in Baden-Baden; 843. Rhün, Kgl. Amtsrath zu Preßlich a/E.; 841. Lücke, Kgl. Amtsrath zu Borschütz bei Mühlberg a/E.; 845. Dr. H. Nitzsche, Professor der Zoologie an der Kgl. Forst-Akademie zu Tharandt; 846. Bauch, Banquier in Zwickau; 847. Wagenführ, Lehrer zu Halberstadt.

Zu Ehren des als Professor der Zoologie und Mineralogie an die Kaiserl. Japanische Universität Tokio berufenen Dr. D. Brauns, zweiten Vorsitzenden unseres Vereins, fand am 6. October d. J. auf dem Jägerberge zu Halle a/S. ein Abendessen statt, an dem sich Vereinsmitglieder aus Halle und Merseburg theilnahmen. Herr Professor Dr. Brauns, welcher Mitglied des Vereins bleibt und nur seine Stelle als zweiter Vorsitzender niedergelegt hat, gab wiederholt das Versprechen, von seinem neuen Wohnort aus Beiträge für die Monatschrift einzusenden.

Halle und Merseburg, im November 1879.

### Der Vereins-Vorstand.

#### An die Mitglieder des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt.

Es wird den verehrl. Vereinsmitgliedern nicht entgangen sein, daß es stets das Streben des Vereins-Vorstandes gewesen ist, die Monatschrift mehr und mehr auch mit Abbildungen auszustatten und dadurch den Werth derselben zu steigern. Der gegenwärtigen Nummer sollte zum ersten Male auch ein farbiges Bild — auf Stein gezeichnet und colorirt von Gustav Mügel in Berlin, in Farbendruck ausgeführt von Theodor Fischer in Cassel — beigegeben werden: die Herstellung desselben hat sich indeß der Art verzögert, daß das Bild erst der nächsten Nr. beigelegt werden kann und dann hoffentlich den Beifall der Vereinsmitglieder in vollem Maaße finden wird. Die bescheidenen Mittel unseres Vereins reichen bei der größten Sparsamkeit nur hin, ab und zu einen guten Holzschnitt und höchst ausnahmsweise einmal eine Farbendrucktafel zu bringen. Es ist daher die Frage angeregt worden, ob es sich nicht empfehle, die Monatschrift regelmäßig mit besten Original-Abbildungen zu versehen und sie dadurch vor allen verwandten Zeitschriften auszuzeichnen. Es ist dies schon möglich, wenn der jährliche Beitrag nur von 3 auf 5 Mark erhöht wird und würde ich, diese Erhöhung vorausgesetzt, folgenden Etat pro 1880 mir vorzuschlagen erlauben:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Monatsbericht. 169-170](#)